



**S. 4** reboot  
TRANSFORMATION -  
Eindrücke von der  
Jugendfreizeit

**S. 8** Gnade. Vision.  
Warum?

W  
D  
A  
N  
G



## Spurensuche

Ich weiß nicht, wie dein Sommer war. Aber auch auf die Gefahr hin, dich neidisch zu machen: Meiner war einfach großartig. (Ich hoffe, du gönnst es mir.) Ich will dir auch sagen, warum.

In den Ferien nehme ich mir oft einen bestimmten Abschnitt in der Bibel vor, den ich bewusst lese. So war es auch in diesem Jahr.

Ich bin vor ein paar Wochen über eine Stelle im Kapitel 24 vom Lukasevangelium gestolpert. Dort spricht Jesus mit seinen Schülern über das Alte Testament. Er geht es mit ihnen Schritt für Schritt durch – „zuerst bei Mose und dann bei sämtlichen Propheten“ (V. 27) – und erklärt ihnen, wo es überall um ihn geht, sogar „in den Psalmen“ (V. 44).

Es gibt auch eine andere Stelle im Johannesevangelium, wo Jesus eine Diskussion mit einigen wichtigen religiösen Leuten hat. Sie sind klug und kennen sich gut in den Schriften aus. Aber eines ist ihnen bisher nicht aufgefallen: dass es in den Schriften durchweg um Jesus geht. Er sagt ihnen sogar, dass Mose „von mir geschrieben“ hat (Johannes 5,46).

Das ganze Alte Testament spricht von Jesus? Japp. Genau das ist es, was Jesus sagt.

Also habe ich mir gedacht: Ich gehe in diesem Jahr auf Spurensuche. Ich beginne ganz am Anfang der Bibel und schaue in jedem Vers, in jedem Abschnitt und jedem Kapitel, wo es hier um Jesus geht.

So habe ich mich im Urlaub jeden Morgen raus auf die Terrasse gesetzt und bin auf Spurensuche gegangen. (Ok, ok, ich gebe zu: Das Ferienhaus in Kroatien und das tolle Wetter haben sicher auch ihren Anteil an meiner positiven Urlaubsbewertung.) Jedenfalls habe ich jeden Tag da gesessen – mit meiner Bibel, auf der Terrasse, in der Morgensonne. Und ich habe nach Jesus gesucht. Was soll ich sagen? Ich hatte erwartet, ihn hier und da zu entdecken. Spoileralarm: Jesus hatte es ja selbst angekündigt. Aber wie oft und wie viel ich von ihm entdeckte, hat mich einfach aus den Socken gehauen – also, wenn ich welche getragen hätte. Es war wirklich warm.

Am Anfang habe ich gedacht: „Mache ich mir doch ein paar Notizen über meine Entdeckungen, damit ich sie nicht vergesse.“ Am Ende hatte ich in meinem Notizbuch über 37 Seiten vollgeschrieben.

Es war einfach überwältigend.

Ich könnte noch mehr darüber schreiben, warum mein Sommer großartig war. Zum Beispiel von dem Privileg, Zeit mit meiner Familie zu verbringen, von der coolen Terrasse in Kroatien oder von den fast 50 Jugendlichen, mit denen ich vorher noch zwei Wochen auf unserer Sommerfreizeit in Schweden sein durfte.

Warum schreibe ich also von diesen morgendlichen Entdeckungen? Weil derselbe Jesus, der in jedem Vers, jedem Kapitel und jeder Seite der Bibel verborgen ist, auch in deinem Leben steckt!

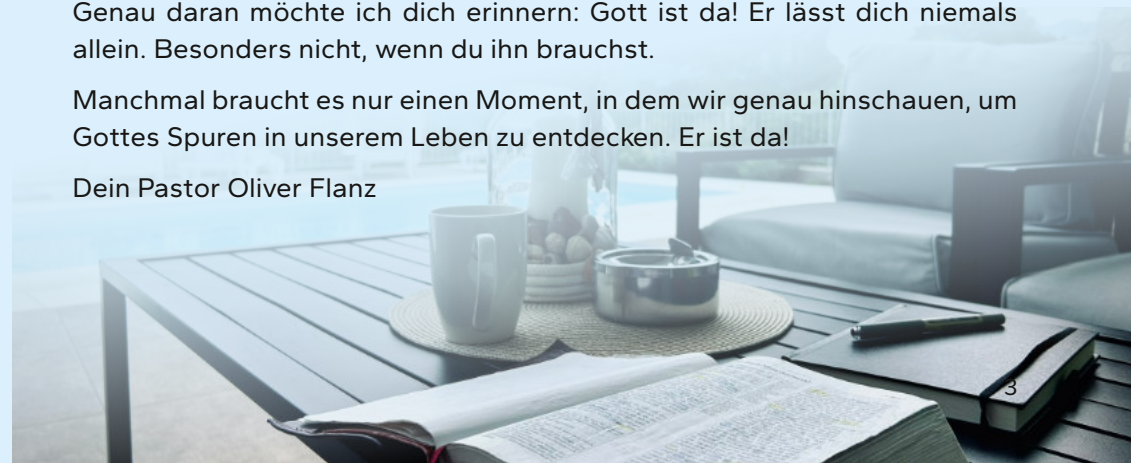
Dieser Gott, der die Terrasse in Kroatien erschaffen hat (zumindest den Blick aufs Meer, die Terrasse hat vermutlich ein Handwerker gemacht), der die Berge und Täler erschaffen hat, Planeten und Galaxien, jede Blume und jeden Schmetterling, auch dich und mich: Dieser unglaubliche Gott kommt uns in Jesus nahe – in jedem Augenblick. Um uns seine Liebe, seine Fürsorge, sein Mitleid (auch das brauchen wir manchmal) und seine Gegenwart spüren zu lassen. Um uns spüren zu lassen: Du bist nicht allein. Wie Jesus es einmal gesagt hat: „Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Welt.“ (Matthäus 28,20) Was für ein Versprechen.

Und das gilt eben nicht nur für die Sonnenseiten des Lebens, für kroatische Terrassen oder schwedische Seen. Es gilt auch für die Momente, in denen du es schwer hast. In den Herausforderungen des Alltags. In Momenten der Trauer, der Frustration und Überforderung – immer!

Genau daran möchte ich dich erinnern: Gott ist da! Er lässt dich niemals allein. Besonders nicht, wenn du ihn brauchst.

Manchmal braucht es nur einen Moment, in dem wir genau hinschauen, um Gottes Spuren in unserem Leben zu entdecken. Er ist da!

Dein Pastor Oliver Flanz



# reboot TRANSFORMATION

## Jugendfreizeit 2026

Was war das für eine großartige Freizeit! Am 6. Juli sind wir mit 47 Jugendlichen von Meinersen aufgebrochen. 5 Uhr morgens. Müde, verpennt, aber erwartungsvoll. 778 km, zwei Fähren und gut elf Stunden später sind wir am Ziel angekommen: Långserums Fritidsgård in Schweden.

Von Anfang an war die Stimmung großartig. Auf Wanderungen und Ausflügen durften wir die Schönheit Südschwedens erleben. Doch nichts war so beeindruckend wie die Atmosphäre, die unsere Gemeinschaft geprägt hat. Das Haus am See, die Kanus, das weitläufige Gelände und der Sonnenschein haben sicher auch ihren Teil dazu beigetragen. Doch das Entscheidende war, wie sehr wir Gottes Gegenwart und Liebe in unserer Gemeinschaft spüren konnten.

14 Tage lang haben wir den Jakobusbrief gelesen. Jeden Tag ein Stückchen mehr. Tiefer graben. Mehr entdecken – auch über uns selbst. Der Jakobusbrief ist ein großartiger Brief. Auf eindruckliche Weise zeigt er uns, wie das christliche Leben im Alltag aussieht – konkret, relevant und lebensnah. (Lies ihn gerne nach. Du findest ihn im hinteren Teil deiner Bibel.) Zwei Wochen durften wir so miteinander genießen. Diese Zeit hat tiefe Spuren in unserem Leben hinterlassen. Ein paar dieser Spuren haben wir in den Nachrichten einiger Teilnehmer für dich gesammelt...



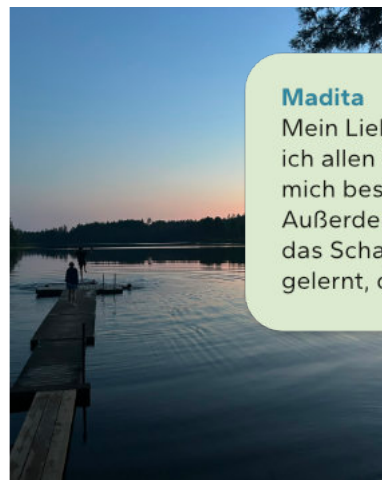
### Johannah

Ich hatte eine richtig coole Zeit in Schweden :) Die Inhalte haben voll in mein Leben gesprochen und die Gemeinschaft war einfach super. Am besten gefallen haben mir die Wanderungen; man konnte die krasse Natur genießen, mit Freunden quatschen und ganz viele Blaubeeren essen.



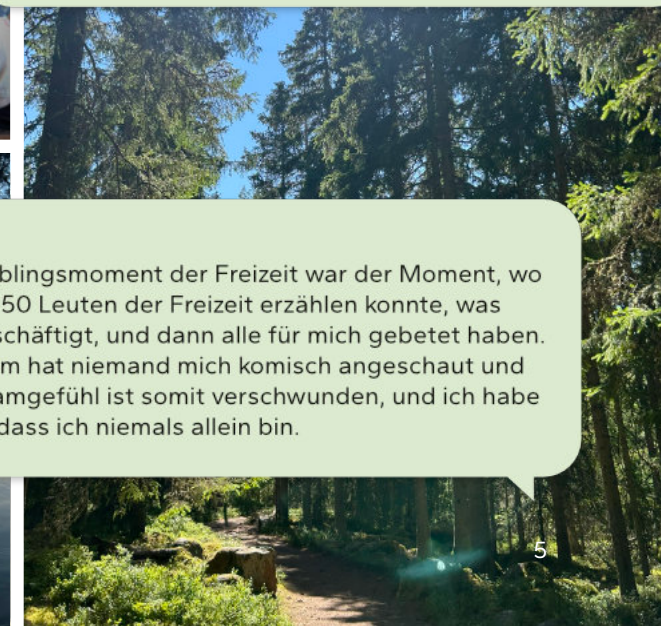
### Jette

Die Freizeit in Schweden war mega! Am schönsten fand ich die Kleingruppenphasen. Wir haben uns vormittags in kleinen Gruppen getroffen und zusammen einen Teil des Jakobusbriefs analysiert. Wir hatten immer extrem viel Spaß, haben viel gelacht, zusammen Snacks gegessen, Sport gemacht und einander im Glauben ermutigt. An diese Momente erinnere ich mich liebend gern zurück!



### Madita

Mein Lieblingsmoment der Freizeit war der Moment, wo ich allen 50 Leuten der Freizeit erzählen konnte, was mich beschäftigt, und dann alle für mich gebetet haben. Außerdem hat niemand mich komisch angeschaut und das Schamgefühl ist somit verschwunden, und ich habe gelernt, dass ich niemals allein bin.





### Hannah

Mein Highlight war auf jeden Fall der Tanzabend, es hat sehr viel Spaß gemacht und wir hatten viel Freude. Mein Lieblingsort war der See, denn dort war es ruhig und man konnte sich gut konzentrieren. Die Bibelarbeit dort war sehr entspannt und hat mich sehr angesprochen. Die Escape Rooms waren auch sehr toll.



### Emelie

Glaube ist nicht nur, das zu verstehen, was in Gottes Wort steht, sondern es auch zu verinnerlichen und seine Taten vom Herzen leiten zu lassen. Das Herz ist mit der Liebe von Jesus und auch der Sehnsucht nach ihm gefüllt. Und genau das durfte ich lernen.

Die Beziehung zu Jesus fängt auch schon in der Sehnsucht nach ihm an, denn für jede Beziehung braucht man Zeit, so wie auch bei Beziehungen zu Freunden oder der Familie. Diese würden wahrscheinlich auch nicht halten, wenn man nichts dafür tut. Und genauso ist es mit der Beziehung zu Jesus. Rede mit ihm durch das Beten und verstehe Gottes Plan durch sein Wort. Nimm dir wirklich Zeit dafür und bleib geduldig, denn er ist immer da.



### Kaysa

Es war wunderschön, jeden Morgen und Abend mit vielen anderen Jugendlichen Jesus unsere Lieder zu singen.



### Sophie

Zu einer der besten Erfahrungen, die ich gemacht habe, zählt unsere Gemeinschaft. Wie ein jeder sich gegenseitig unterstützt hat, war einfach unbeschreiblich schön und heutzutage leider nicht selbstverständlich. Einen Nachmittag haben wir gegenseitige Gebete füreinander gesprochen. Auch ich habe für mich beten lassen und durch meine Geschwister Jesus so nah bei mir spüren dürfen. Gebet ist ein wahrer Gamechanger! Danke an meine Brüder und Schwestern <3



### Lea

Diese Freizeit war ein Segen. Neben dem ganzen Spaß in Boda Borg, beim Volleyball oder im See bin ich Jesus besonders nahe gekommen. Die liebevolle Gemeinschaft und das gemeinsame Sehnen nach Gott haben etwas in mir ausgelöst. Mir hat alles mega viel Spaß gemacht, und ich hoffe, nächstes Jahr wieder dabei zu sein.



# GNADE. VISION. WARUM?

Unsere Gemeinde hat in den vergangenen anderthalb Jahrzehnten einen bemerkenswerten Weg zurückgelegt, auf dem sie sich immer wieder neu ausgerichtet hat, vertieft und geklärt hat, wer sie ist und wozu sie da ist. Drei aufeinander aufbauende Prozesse markieren diesen Weg.

## 2010: Der Gnade-Prozess – die geistliche Basis

Mit dem Gnade-Prozess begann die Gemeinde, ihr geistliches Selbstverständnis zu formulieren:

*Alles beginnt mit Gottes Gnade – und alles geschieht aus ihr.*

Diese Grundüberzeugung prägt bis heute das Leitbild der Gemeinde: GNADE erleben. Die fünf Leitbegriffe Gemeinschaft, Nachfolge, Anbetung, Dienst, Evangelisation strukturieren das Gemeindeleben und zeigen, was geistlich wesentlich ist.

## 2019: Der Visions-Prozess – die Ausrichtung

Neun Jahre später knüpfte der Visions-Prozess bewusst an die Gnade-Basis an und formulierte, wohin die Gemeinde unterwegs ist:

*Jesus Christus ist der Mittelpunkt unseres Lebens.*

*Wir machen Menschen mit seiner rettenden Botschaft bekannt und unterstützen einander, in unserer Jesus-Beziehung zu wachsen und zu reifen.*

*Das (er)leben wir aus Gottes Gnade zu seiner Ehre.*

Diese Vision ist eine konkrete Ausrichtung:

- Jesus im Zentrum – Maßstab und Ziel aller Entscheidungen.
- Evangelisation und Jüngerschaft – Menschen sollen Gottes rettende Liebe kennenlernen und in ihrem Glauben wachsen und reifen.
- Gnade als Quelle – nicht Leistung, sondern Gottes Geschenk trägt die Gemeinde.

## 2026: Der Warum-Prozess - der Sinn dahinter

Heute stellt die Gemeinde erneut eine einfache, wichtige Frage:

*Warum gibt es die Kirchengemeinde Meinersen?*

Genau deshalb haben wir uns in den vergangenen Monaten auf die Suche nach unserem WARUM gemacht. Dem tiefsten Grund, „warum jeder Tag zählt“; dem Sinn hinter allem. Dieser Sinn entscheidet darüber, ob wir nur beschäftigt sind – oder wirklich etwas bewegen.

Über viele Erlebnisse, Geschichten und Eindrücke haben wir folgendes WARUM freigelegt und entdeckt:

**Wir begeistern für Jesus, damit Menschen das Leben entdecken, für das sie geschaffen sind.**

Dieses WARUM ist essenziell. Ohne ein klares WARUM trifft man Entscheidungen nach Gewohnheit oder Tradition. Mit einem WARUM trifft man Entscheidungen bewusst, mutig und mit Richtung. Es zeigt, was wir tun sollten – und was wir lassen dürfen.

Zu diesem WARUM gehören fünf WIE-Erläuterungen, die beschreiben, wie wir es leben wollen:

### TRAINIEREN - LIEBEN - VERGEBEN - VORLEBEN - VERBINDEN

- 1. Wir lernen voneinander** – Unterstütze andere, nach dem Vorbild von Jesus zu leben und lerne selbst von anderen.
- 2. Wir sehen in allen Menschen ein liebenswertes Original Gottes** – Gehe liebevoll mit allen Menschen um und lass sie spüren, dass Gott sie liebt.
- 3. Wir vergeben einander** – Sprich Konflikte und Verletzungen offen an und suche Versöhnung.
- 4. Wir gehen mit gutem Beispiel voran** – Mache dir bewusst, dass du dein Umfeld beeinflusst und nutze die Chance, ein gutes Vorbild zu sein.
- 5. Wir verbinden Menschen – miteinander und mit Gott** – Vertiefe deine Beziehungen in der Gemeinde und hilf anderen, Teil unserer Glaubensfamilie zu werden.

Und jetzt? Nach dem Finden des WARUMs und den WIEs beginnt die eigentliche Arbeit: das WARUM in den Alltag zu bringen. Wir prüfen nun unsere Angebote und Veranstaltungen mit dem WARUM-Filter: Zahlt das auf unser WARUM ein? Entspricht es unseren WIEs?

Daraus entsteht Schritt für Schritt eine klare Ausrichtung. Wir entdecken, was wir stärken wollen, was wir neu beginnen dürfen – und was wir in Frieden auch loslassen können. So wird unser WARUM zum Kompass für die Zukunft unserer Gemeinde.

## September

|               |       |                                        |
|---------------|-------|----------------------------------------|
| <b>06.09.</b> | 10:30 | Gottesdienst                           |
| <b>13.09.</b> | 10:30 | Gottesdienst mit Taufe                 |
| <b>20.09.</b> | 10:30 | Konfirmations-Jubiläum                 |
| <b>27.09.</b> | 10:30 | miniMAXI und Begrüßung Vorkonfirmanden |

## Oktober

|               |       |                                                         |
|---------------|-------|---------------------------------------------------------|
| <b>04.10.</b> | 10:30 | Erntedankfest                                           |
| <b>11.10.</b> | 10:30 | Gottesdienst mit Abendmahl                              |
| <b>18.10.</b> | 10:30 | Gottesdienst                                            |
| <b>25.10.</b> | 10:30 | Gottesdienst                                            |
| <b>31.10.</b> | 17:00 | Reformationsgottesdienst der Region in St. Marien, Päse |

## November

|               |       |                                             |
|---------------|-------|---------------------------------------------|
| <b>01.11.</b> | 10:30 | Gottesdienst mit Taufe                      |
| <b>08.11.</b> | 10:30 | Gottesdienst mit Abendmahl                  |
| <b>15.11.</b> | 10:30 | Gottesdienst am Volkstrauertag              |
| <b>18.11.</b> | 19:00 | Gottesdienst mit Abendmahl, Buß- und Bettag |
| <b>22.11.</b> | 10:30 | Gottesdienst am Ewigkeitssonntag            |
| <b>29.11.</b> | 10:30 | Gottesdienst am 1. Advent                   |

### Gemeinsames Mittagessen:

Im Anschluss an den Gottesdienst veranstalten wir einmal im Monat unser gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus. Jeder, der möchte, steuert etwas zum Buffet bei. Wir teilen das Mitgebrachte und genießen die Gemeinschaft. Jeder ist willkommen!

**Unsere nächsten Termine:** 13.09. | 11.10. | 08.11. | 13.12.

## Dezember

|               |       |                                                                 |
|---------------|-------|-----------------------------------------------------------------|
| <b>06.12.</b> | 10:30 | Gottesdienst am 2. Advent                                       |
| <b>13.12.</b> | 10:30 | Gottesdienst am 3. Advent                                       |
| <b>20.12.</b> | 10:30 | Gottesdienst mit Taufe am 4. Advent                             |
| <b>24.12.</b> | 15:30 | Kinderchristvesper im Kulturzentrum                             |
| <b>24.12.</b> | 17:00 | Kinderchristvesper im Kulturzentrum                             |
| <b>24.12.</b> | 18:30 | Christvesper mit Posaunenchor                                   |
| <b>24.12.</b> | 23:00 | Christnacht                                                     |
| <b>25.12.</b> | 10:30 | Gottesdienst am 1. Weihnachtstag                                |
| <b>26.12.</b> |       | KEIN Gottesdienst                                               |
| <b>27.12.</b> |       | KEIN Gottesdienst                                               |
| <b>31.12.</b> | 17:00 | Silvester-Gottesdienst mit anschließender Feier im Gemeindehaus |

### Informationen zu unseren Gottesdiensten:

Parallel zum Gottesdienst finden der Kindergottesdienst (für 4- bis 9-Jährige) und die Preteens (ab der 4. Klasse) statt. Für Eltern mit Kleinkindern übertragen wir den Gottesdienst auch immer in unseren Eltern-Kind-Raum.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zum Kirchenkaffee ein.

Alle Gottesdienste werden per Livestream übertragen. Sie sind auf unserem YouTube-Kanal (KircheMeinersen) oder über den QR-Code zu finden. Hier können auch Predigten nachgehört werden.



# Gemeindefest an Pfingsten

„Ich war es leid, immer nur einfach rumzusitzen.“

Mit der Geschichte von „Klappstuhl-Larry“ begann unser Gemeindefest am heißen Pfingstsonntag. Aus Langeweile beschloss besagter Larry, auf einem Klappstuhl sitzend, mit einem kühlen Getränk in der Hand und getragen von 42 Heliumballons, seine Stadt einmal von oben zu betrachten. Eine ebenso verrückte wie leichtsinnige Idee, die schließlich in einer spektakulären Rettungsaktion aus rund 5.000 Metern Höhe endete. Später erklärte Larry seine Idee ganz schlicht mit den Worten: „Ich war es leid, immer nur einfach rumzusitzen.“

Dieser Satz begleitete uns durch den ganzen Tag. Er führte zu der Frage, wozu Kirche eigentlich da ist. Unsere Antwort: Kirche ist dazu da, an Gottes Rettung für diese Welt mitzuwirken. Eine Aufgabe, die viel zu groß für uns allein wäre. Genau deshalb feiern wir an Pfingsten den Heiligen Geist – Gottes Beistand und Kraft, die uns bewegt und befähigt.

Im Gottesdienst unter freiem Himmel brachte Olli diese Einladung auf den Punkt: „Lasst uns anfangen, etwas Verrücktes zu machen. Nicht nur für uns selbst zu leben, sondern einen Unterschied in unserem Umfeld zu machen.“

Auch im Anschluss gab es viele Gelegenheiten, nicht einfach nur herumzusitzen. Bogenschießen, Karten- und Schmuckgestaltung, eine Wurfmaschine, Hüpfburg, Wasserschlacht und viele weitere Angebote luden dazu ein, Gemeinschaft zu erleben, Neues auszuprobieren und miteinander Spaß zu haben. Immer wieder hörte man den Satz „Nicht einfach nur rumsitzen“ – und tatsächlich ließ sich so mancher dadurch motivieren, bei den verschiedenen Aktionen mitzumachen.

Besonders gefreut hat es uns, so viele Gesichter aus unserem Dorf wiederzusehen. Gemeinsam konnten wir Gott loben, miteinander ins Gespräch kommen und das Leben feiern.

Unser Wunsch als Gemeinde ist es jedoch, dass diese Gemeinschaft nicht auf einen einzigen Nachmittag beschränkt bleibt. Gemeinde lebt davon, dass wir einander begegnen, füreinander da sind und gemeinsam den Glauben und das Leben teilen – auch über die Gottesdienste und Gemeindefeste hinaus.

Vielleicht kennst du das Gefühl ja auch: Du bist es manchmal leid, einfach nur herumzusitzen. Dann laden wir dich herzlich ein, unsere Gemeinschaft kennenzulernen. Nicht erst beim nächsten Pfingstfest, sondern gerne jederzeit. Wir freuen uns auf dich!

Lilli Schelenberg



# UNSER DIAKONIEPROJEKT IN GUATEMALA

## Ein Bericht der Kindertagesstätte ADECI



Die Kindertagesstätte ADECI entstand 1975 im Stadtteil Carolingia der Hauptstadt Guatemalas nach einem starken Erdbeben. Dort baute man 2200 Häuser für obdachlose Familien, gefördert von Don Oscar Paiz, hauptsächlich mit finanziellen Mitteln von evangelischen Kirchen aus Norwegen.

Seit nunmehr 50 Jahren bedeutet ADECI für die Familien

in Carolingia, dass sie sicher sein können, ihren Kindern einen Ort der Geborgenheit inmitten eines ansonsten unsicheren und teilweise gewaltvollen Stadtteils zu geben. ADECI ist einer der wenigen sicheren Zufluchtsorte für Kinder aus den von Armut und fehlender Bildung geprägten Familien.

ADECI leistet das, was die Familien und besonders die alleinerziehenden Mütter oft nicht schaffen: Während die Eltern arbeiten, sind ihre Kinder bei ADECI an einem Ort, wo sie lernen, spielen und lachen können und vor allem geschützt sind vor Gewalt und Drogenbanden auf den Straßen.

Schwerpunkte der Angebote von ADECI sind Betreuung und Versorgung der Kleinsten, Lernförderung für die Schulkinder ergänzt durch Lesewerkstatt, PC- und Englischkurse. Besonders wichtig ist aber auch die Elternschule, die ADECI eingerichtet hat und mit großem Erfolg regelmäßig durchführt – dies gehört zu den großen Erfolgen von ADECI. Die Arbeit gemeinsam mit den Eltern zum Wohle der Kinder ist nach-

haltig, so dass auch staatliche Stellen sehr interessiert an den Lehrgängen sind und im vergangenen Jahr mehr als 100 Eltern in diese Kurse geschickt haben. In den speziellen Programmen sollen sie lernen, gewaltlos zu erziehen sowie Kenntnisse über Drogenprävention und HIV-Probleme zu erlangen, um ihre Kinder besser und liebevoller aufwachsen zu lassen.

Wie können die KiTa-Leiterin Carmen Barrios und ihr Team unter diesen schwierigen Umständen Tag für Tag für ihre Schützlinge da sein? Wo finden sie Halt, wenn ihre Arbeit so oft von fehlender staatlicher Hilfe und zunehmender Gewalt im Land eingeschränkt wird? Es ist vor allem der Glaube an Gott und Jesus Christus und die damit verbundene, gelebte Menschenliebe.

Carmen Barrios zieht ein Fazit für das zurückliegende Jahr: „Wir widmen die im Jahr 2025 erzielten Ergebnisse mit tiefer Dankbarkeit Gott sowie unseren geschätzten Spenderinnen und Spendern in Deutschland.“

Sabine Steffen



## Veränderung in der Kinder- und Jugendarbeit

Seit Ende 2025 bis Juni 2026 hat Andrea Köhler unsere Gemeinde als Diakonin bereichert. Für ihren engagierten Dienst in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind wir zutiefst dankbar und wünschen ihr und ihrer Familie für den weiteren Weg von Herzen Gottes Segen.

Da die Stelle nun unbesetzt ist, suchen wir ab sofort nach einer passenden Nachfolge für unsere Jugendarbeit. Die aktuelle Ausschreibung und alle Infos findet ihr unter **[www.kirche-meinersen.de](http://www.kirche-meinersen.de)**. Gib die Ausschreibung gerne an interessierte Personen in deinem Bekanntenkreis weiter, die eine entsprechende Ausbildung haben!

## Lebendiger Advent

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder einen Lebendigen Adventskalender durchführen. Noch gibt es freie Plätze: Hättest auch du Lust, an einem Abend im Advent Menschen zu dir in den Garten einzuladen? Dazu müsstest du ein ganz kleines Programm vorbereiten (eine Geschichte vorlesen, ein paar Lieder singen, ...) und etwas Warmes zu trinken (Glühwein, Punsch, Kakao, ...) sowie einen kleinen Snack (Lebkuchen, Schmalzbrote, ...) anbieten. Die Treffen gehen jeweils von 18 bis 19 Uhr.

Wenn du gerne einen Abend übernehmen möchtest, oder wenn du dir noch unsicher bist und weitere Fragen hast, melde dich gern bei Pastorin Julia Flanz: 05372 409 oder [julia.flanz@evlka.de](mailto:julia.flanz@evlka.de). Wir freuen uns schon drauf!



## Freud & Leid

**In unserem Online-Gemeindebrief haben wir die personenbezogenen Daten der Freud&Leid-Seiten raugenommen.**

**Wir danken für dein Verständnis.**

*Stand 31.07.2026*

## Regelmäßige Termine

|                   |                   |                                                                          |
|-------------------|-------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonntag</b>    | 10:00 Uhr         | Gebet vor dem Gottesdienst (Jugendhaus)                                  |
|                   | 10:30 Uhr         | Die Gottesdienste sind in der Heftmitte                                  |
|                   | 13:00 Uhr         | Gemeinsames Mittagessen                                                  |
|                   | 19:00 Uhr         | Gebetsabend<br>(meistens 3. Sonntag im Monat)                            |
| <b>Montag</b>     | 9:30 Uhr          | Spielkreis (9:30-11 Uhr)                                                 |
| <b>Dienstag</b>   | 16:00 Uhr         | Spurensucher, von 4-11 Jahren (bis 18 Uhr)                               |
| <b>Mittwoch</b>   | 14:30 Uhr         | Seniorenclub „Goldener Herbst“ (14-tägig)                                |
|                   | 18:00 Uhr         | Posaunenchor                                                             |
|                   | 18:00 Uhr         | Selbsthilfegruppe für Alkoholranke<br>05372 6490 oder 5084 (H. Kopetzki) |
| <b>Donnerstag</b> | 16:00 + 17:15 Uhr | Vorkonfirmanden                                                          |
| <b>Freitag</b>    | 6:50 Uhr          | Frühgebet im Gemeindehaus                                                |
|                   | 9:30 Uhr          | Trauercafé (bis 11 Uhr)<br>(meistens 3. Freitag im Monat)                |
|                   | 19:00 Uhr         | Freeday für Jugendliche                                                  |
| <b>Samstag</b>    | 10:00 Uhr         | Hauptkonfirmanden (Konfirmandentage)                                     |



**Hauskreise und Kleingruppen** finden an unterschiedlichen Tagen in der Woche statt. Auf unserer Homepage gibt es genauere Informationen: [kirche-meinersen.de/hauskreise](http://kirche-meinersen.de/hauskreise)

## Besondere Termine

|                   |           |                                                            |
|-------------------|-----------|------------------------------------------------------------|
| <b>20.09.</b>     | 10:30 Uhr | Konfirmations-Jubiläum                                     |
| <b>27.09.</b>     | 10:30 Uhr | miniMAXI und Vorstellung Vorkonfirmanden                   |
| <b>04.10.</b>     | 10:30 Uhr | Erntedank-Gottesdienst                                     |
| <b>28.10.</b>     | 20:00 Uhr | Gemeindeversammlung                                        |
| <b>31.10.</b>     | 17:00 Uhr | Reformationsgottesdienst der Region<br>in St. Marien, Päse |
| <b>01.-24.12.</b> | 18:00 Uhr | Lebendiger Adventskalender                                 |

# Herzliche Einladung

### Impressum:

Herausgeber: ev.-luth. Kirchengemeinde Meinersen, Alte Str. 15, 38536 Meinersen

Redaktion: O. Flanz (Vi.S.d.P), A. Heering, M. Speckmann, M. Vedder

Fotos: Redaktion

Auflage: 2.250 Stück

Druck: Druckhaus Harms e.K. – Gemeindebriefdruckerei – Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Bank: Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Gifhorn, IBAN DE88 2695 1311 0011 0000 49



Jesus sagt: Ich bin jeden Tag bei  
euch, bis zum Ende der Welt.

Matthäus 28,20

## KONTAKTE

### **Gemeindebüro: Erika Post**

Alte Straße 15, 38536 Meinersen

Tel. 05372 409

Mail [kg.meinersen@evlka.de](mailto:kg.meinersen@evlka.de)

Sprechzeiten: Dienstag 9–11:30 Uhr  
Donnerstag 15–18 Uhr

### **Pastoren: Julia u. Oliver Flanz**

Tel. 05372 409

Mail [julia.flanz@evlka.de](mailto:julia.flanz@evlka.de)

[oliver.flanz@evlka.de](mailto:oliver.flanz@evlka.de)

### **Diakonstelle:**

z.Z. unbesetzt

### **Küsterin: Silke Meinekat**

Tel. 05372 978309 / 0170 6533030

Mail [silkemeinekat@gmx.de](mailto:silkemeinekat@gmx.de)

**KIRCHE-MEINERSEN.DE**